

Velo-Club Däniken

Velo-Reise – Salzburger Seenrunde in 6 Etappen / 333 km



1. Tag Anreise und Besichtigung Salzburg
2. Tag Salzburg – Seeham am Obertrumer See 48 km
3. Tag Obertrumer See – Mondsee 48 km
4. Tag Mondsee – Attersee – Traunsee 81 km
5. Tag Traunsee – Bad Ischl – Halstätter See – Bad Goisern 60 km
6. Tag Bad Goisern – Abersee am Wolfgangsee 45 km
7. Tag Abersee – Salzburg 51 km
8. Tag Besichtigung Salzburg Festung Hohensalzburg und Altstadt
9. Tag Besichtigung Salzburg und Rückreise

Die diesjährige Velo-Reise des Velo Club Däniken vom 10. – 18. Juni 2026 führte ins österreichische Salzburg und die umliegenden Seen des Salzkammerguts auf einer Route von 333 km in 6 Etappen. Die Hin- und Rückreise nach/von Salzburg erfolgte im Zug. Mit dabei waren unser Navigator Roland Stuber, Roberto Bumann, Hugo Hagmann, unser Präsident, sowie Urs und Esther Höfliger.

In Salzburg besichtigen wir die Altstadt mit den Sehenswürdigkeiten Residenzplatz, Alter Markt, Dom und dem Blick auf die Festung Hohensalzburg, dem Wahrzeichen hoch über der Stadt, bevor wir uns im bekannten Restaurant Tomaselli einen Apéro genehmigten und auch die originalen Mozartkugeln ausprobierten. Hier mussten wir uns an die gesprochene salzburgerische Sprache gewöhnen...man muss schon genau hinhören und manchmal auch raten! Dann ging's durch die Gassen der Altstadt inklusive Judengasse, Goldgasse bevor wir uns im altherwürdigen Restaurant Alter Fuchs die bewährte österreichische Küche inklusiv Gulasch, Knödel, Krautsalat und die Brauerzeugnisse genossen.



Vor der Stille Nacht Kapelle in Oberndorf

Von Salzburg gings dann mit unseren Bikes zuerst an die Salzach und dieser folgend dann an einem Naturschutzgebiet entlang nach Oberndorf, wo wir die Stille-Nacht Kapelle besichtigten. Diese ist dem Komponisten und dem Texter des weltberühmten Weihnachtsliedes «Stille Nacht heilige Nacht» gewidmet. Das Lied wurde hier am 24. Dezember 1818 zum ersten Mal aufgeführt. Dann geht's weiter auf dem Radweg direkt bis zum Familien-Hotel Walkner am See in Seeham mit wunderbarer Aussicht auf das Trumer Seenland. Die Etappe betrug 48 Kilometer.

Das Wetter war akzeptabel lud trotz schönem See-Bad aber nicht zum Baden ein, da die Temperatur deutlich unter den am Vortag in Salzburg gemessenen 30 Grad lag.

Anderntags fuhren wir durch abwechslungsreiche leicht hügelige Landschaften zum Mondsee. Allerdings war uns der Wettergott auf unserer 48-km-Tour nicht gut gesinnt. In der touristisch bekannten Ortschaft Mondsee mit der majestätischen Basilika, der schönen Promenade zum See und der ansehnlichen Einkaufsstrasse stiegen wir im gediegenen Hotel Krone ab. Mit traditionellen Gerichten wie Tafelspitz und Zwiebelrostbraten füllten wir unser Kalorien-Reservoir wieder auf.

Die Königsetappe ging über 81 km und 730 Höhenmeter zuerst entlang dem Attersee und weiter in schöner naturbelassener Landschaft und einem Mittagshalt in einem Kaffee mit Konditorei. Dann weiter nach Gmunden, dem bekannten Touristenort am Traunsee und diesem entlang nach Ebensee am oberen See-Ende. Für das Nachtessen wurden wir im Restaurant Rathausstüberl bestens bewirtet.



Tags darauf startet der Tag mit leichtem Regen. Urs und Esther pausieren heute, da Urs mit dem Rücken Probleme hat. Sie kommen mit der Bahn nach Bad Goisern. Entgegen unserem Optimismus wird es nicht schöner, sondern es wird ein Regentag! Zum Glück eindrückliches Gelände... Die Etappe führt über 60 km zuerst entlang der Traun hinauf zum kaiserlichen Bad Ischl mit Kaiserpark, Kaiservilla und Sissi's Teehaus, die wir alle links liegen lassen,



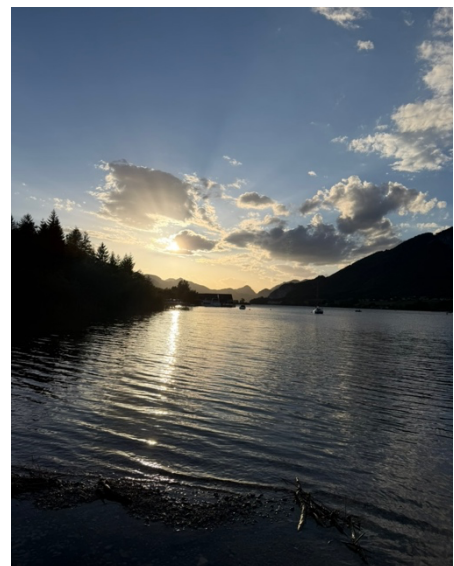
und weiter nach Bad Goisern, wo wir übernachten werden. Wir umrunden aber zuerst noch den Hallstätter See und halten in Halstatt kurz an. Es ist ein UNESCO-Weltkultur-Erbe und deshalb sind die Strassen voll von Touristen, darunter viele Asiaten mit Regenschirmen... schwieriges Terrain für Velofahrer! Gehört wohl zu den touristischen Highlights der Asiaten auf dem Weg zum Dachstein-Gebirge oder der Salzwelt Hallstatt, dem angeblich ältesten Salzbergwerk der

Welt. Das Siegel UNESCO-Weltkultur-Erbe kann manchmal Segen und Fluch gleichzeitig sein! Dann fahren wir entlang der Traun zum Hotel Goisererhof in Bad Goisern. Bei einer Einkehr lassen wir uns von der Bedienung belehren, dass es keine Sandwiches in Österreich gibt, nur «Weckerl» und die Kaffee-Philosophie ist auch nicht ganz einfach. Man muss sich zwischen Verlängertem, Doppeltem Braunen, Einspänner etc. entscheiden. Ein Kaffee crème ist hier ein Fremdwort!



Weisses Rössl am Wolfgangsee

Dem Fluss Traun folgend über das bekannte Bad Ischl und durch stimmungsvolle Landschaften radeln wir anderntags dem Wolfgangsee entlang zum mondänen Touristenort St. Wolfgang. Natürlich fahren wir auch zum berühmten Rössl am Wolfgangsee



Abendstimmung am Wolfgangsee

bevor wir die letzten Kilometer auf einem schönen Radweg entlang der anderen Seeseite des Wolfgangsees bis zum Seehotel Huber in Abersee in Angriff nehmen. Wir flanieren am See, aber bei einer See-Temperatur von lediglich 17 Grad badet niemand, Wir erkunden das idyllische Seeufer. Abends geniessen wir im Hotel Huber am See in entspannter Runde oberösterreichische Kost.

Auf unserer letzten Etappe geht's über 51 km nach Salzburg. Durch die reizvolle Wolfgangsee Landschaft bis St. Gilgen mit herrlichem Seepanorama. Dann aber steil hoch zum Fuschlsee und weiter durch schöne Wälder und Landschaften auf ruhigen Nebenstrassen. Schliesslich in rasanter Abfahrt wieder runter in die Talebene vor den Toren von Salzburg, wo uns schon die Festung Hohen-Salzburg vor Augen liegt. Im Hotel angelangt, stossen wir beim Apéro auf die gelungene Rad-



Original Wienerschnitzel und zum Dessert der berühmte Salzburger Nockerl im Restaurant Zwettlers

Rundfahrt an. Nach einem Spaziergang durch den alten Markt essen wir im altherwürdigen bekannten Restaurant Zwettlers.

Am folgenden Tag ist die Besichtigung von Salzburg angesagt. Zuerst gehen wir hinauf zur Festung Hohensalzburg und Besichtigen das Museum, das dem Konzept der einfachen Sprache folgt und deshalb gutes Verständnis für die damalige Zeit weckt. Auf dem Turm gibt's eine Aussichtsplattform, die ein eindrückliches 360-Grad-Panorama auf das umliegende Land bietet. Nach einem Stadtbummel mit Besichtigung des Geburtshauses von Wolfgang Amadeus Mozart an der Getreidegasse genossen wir zum Abschluss das Abendessen schon fast traditionsgemäß im Ratshauskeller-ähnlichen Restaurant Golden Kugel, wo wir nochmals traditionelle Salzburger-Speisen wählen und die Salzburger Nockerln als Nachspeise nicht fehlen dürfen!



Salzburg mit der Festung Hohensalzburg

Am nächsten Tag geht's nach einer letzten Erkundung von Salzburg mit dem Zug zurück nach Däniken. Wir nehmen schöne Erinnerungen nach Hause. Es war eine tolle Velo-Tour bei den Seen des Salzburgerlandes und der sympathischen Kulturstadt Salzburg. Dank einem guten Teamgeist konnten uns auch die Regengüsse nicht aus der guten Stimmung bringen. Wir haben mit vielen schönen Eindrücken von Land und Leuten, eine aktive Erholung mit viel Spass gehabt!

Roberto Bumann